

RAV Medienagentur, CineParc Ravensburg und Schwäbische Zeitung präsentieren:

Die erste AZUBIMESSE im Kino

AZUBISPOT

12. & 13. September 2020

10-15:00 Uhr

Dethleffs
Ein Freund der Familie

AMETRAS
vision

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM RAVENSBURG

BODENSEE
STANDORT
MARKETING

Stadt
Ravensburg

OTTO BERENBOLD
Hochbau – Tiefbau – Ingenieurbau

Versandhaus Walz

TH COLLECTION
MÜNCHEN BAVARIA

Freiwilligenagentur
Ravensburg **20 Jahre**

Deutsches Rotes Kreuz

Baienfurt-Baindt

RAZORBACKS



Das Kino „Die Burg“ in Ravensburg ist bereit für die Messe AZUBISPOT. Fotos: rav-medienagentur

AZUBISPOT – Die Messe der etwas anderen Art

14 Unternehmen präsentieren sich in jeweils 15 Minuten

Schnell und informativ, um so viele Eindrücke wie möglich zu erhaschen: So halten es die Macher der AZUBISPOT, dem Azubi-Informationswochenende am 12 und 13. September im Kino „Die Burg“ in Ravensburg. Ähnlich wie bei einem Speed Dating haben die Firmen 15 Minuten für ihre Vorstellung Zeit. Außerdem winken attraktive Preise.

VON STEFANIE REBHAN

RAVENSBURG - Die Messe AZUBISPOT findet zum ersten Mal statt und das auch noch mit einem absolut innovativen Konzept in Corona-Zeiten!

„Mit den klassischen Bildungsmessen sind die Firmen

bundesweit unzufrieden. Schulklassen werden einfach durchgeschoben und die Stände der großen Firmen mit ihren Give Aways dabei viel stärker belagert als die kleinen und mittelständischen Unternehmen“, sagt ein Mitarbeiter der RAV Medienagentur - Organisator von AZUBISPOT. Die Mitarbeiter des Unternehmens beschäftigen sich seit über 20 Jahren mit Kinowerbung und produzieren Recruiting-Spots für Azubis und Fachkräfte.

Für all das gibt es jetzt eine Lösung, denn die RAV Medienagentur kam auf eine ganz spezielle Idee: die AZUBIMESSE IM KINO - natürlich mit dem Kino „Die Burg“ als Location.

Auf der AZUBISPOT stellen sich 14 Unternehmen vor, die alle die gleiche Standgröße erhalten. Give Aways gibt es nicht - jedenfalls nicht an den Ständen. Jedes Unternehmen hat in jeweils einem der Kinosäle 15 Minuten Zeit, sich und das Ausbildungs-/ Job-/Karriereange-

bot in einer Live-Präsentation auf großer Kinoleinwand und im persönlichen Kontakt vorzustellen. Pro Branche präsentieren sich maximal zwei bis drei Firmen.

Das Beste: Jobstarter, die sich drei Präsentationen angesehen haben, erhalten einen Kino-Gutschein gratis! Und wer den hat, bekommt auch ein Ticket für den Abräumsaal. „Auf der großen Leinwand spielt man am einarmigen Banditen, in denen sich die Give Aways und Preise befinden, außerdem sieht man die aktuellen Kinotrailer. Wer Glück hat und zum Beispiel drei gleiche Firmenlogos zieht, gewinnt z.B. ein Wochenende in München“, so die RAV Medienagentur. Von frischen Gemüsekörben bis hin zur Nutzung eines Fallschirmsimulators bei der Bundeswehr, Bluetooth Getränkebecher, Gutscheine aus der Region, ... - da ist für jeden Geschmack etwas Tolles dabei. Bei der Polizei beispielsweise, darf der Gewinner mit Freunden einen Tag lang Beamte der Hundestaffel begleiten. Eines ist sicher jeder gewinnt etwas!

Auch einer der bekanntesten Influencerin der Region – Anna



Influencerin Anna Hafner ist auch dabei. Foto: Instagram

Hafner stellt ihren Beruf vor. Denn was wäre die Welt ohne Instagram und Co.!?

Klassische Bildungsmesse? Fehlangeige!

INFO Im Web

Wer sich näher über AZUBISPOT informieren möchte - nichts leichter als das. Auf www.azubi-spot.de finden sich zum Beispiel alle Ausbildungsplätze und Studiengänge auf einen Blick.

Wenn einer witzige Ideen für Werbung hat, dann die rav-medienagentur. Foto: RAV Medienagentur unterstützt durch die M4U



für deine sichere Zukunft

marion obermayer
persönlichkeits-entfaltung. mit system

areas | **CenterParcs**

AREAS – Hauptcaterer bei CENTER PARCS

Landkreis
Ravensburg

MVZ Labor Ravensburg
Labor Dr. Gärtner



BUNDESWEHR

zfp

Südwürttemberg

Stiftung Liebenau



SCHWÄBISCH.MEDIA

CineParC
Kinos in Ravensburg
DIEBURG
KINOZENTRUM
an der **Frauentor**
www.cineparc.de

RAV MEDIENAGENTUR

Ausbildungsstart: In vielen Bereichen fehlen Bewerber

Herausforderungen bei Bewerbung und Schulungskonzept - Besondere Ausbildungsmesse im Kino



Die Veranstaltung „Azubispot“ findet am 12. und 13. September im Kino Die Burg statt. (Foto: Gallion/ CineParC)

Von Selina Helmlinger

Ravensburg

Die Schulzeit ist abgeschlossen, danach starten viele Absolventen mit einer Ausbildung in ihr Berufsleben. Doch dieses Jahr kam das Coronavirus und beeinflusste auch den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft schwerwiegend. Das hat sich auch auf die Ausbildungslage ausgewirkt.

„Die Zahl der Ausbildungsstellen ist ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre. Derzeit lässt sich kein Corona-Einfluss auf die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe erkennen“, sagt der Pressesprecher der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, Walter Nägele. Im aktuellen Berichtsjahr 2019/20 seien im Landkreis Ravensburg 2389 Ausbildungsstellen gemeldet gewesen – 3,5 Prozent mehr als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Derzeit seien noch 930 Ausbildungsstellen zu besetzen. Im Schnitt kämen auf jede Stelle 1,73 Bewerber.

Ähnlich schildert das der Pressereferent der Handwerkskammer Ulm, Giuseppe Palmieri: „Wir hatten jetzt sechs Jahre in Folge ein Azubi-Plus. Es mangelt nach wie vor an Bewerbern.“ Jedoch hätten Absolventen in manchen Branchen Probleme, eine Ausbildungsstelle zu finden. Das betreffe beispielsweise Friseure. Allgemein stehe das Handwerk aber sehr gut da. Besonders viele Lehrstellen seien noch bei den Anlagemechnikern und Elektronikern offen. Es gebe nicht weniger Ausbildungsstellen, auch wenn diese Angst da sei. „Unser dringender Appell nach draußen lautet: Jetzt noch bewerben!“

Eine Änderung gibt es laut Nägele dieses Jahr: Die Schüler seien nun mehr gefordert, sich selbst zu informieren, da keine Jobbörsen und Ausbildungsmessen stattfanden. Eine etwas andere Ausbildungsmesse findet am 12. und 13. September im Kino Die Burg statt. Der „Azubispot“ wird vom Kino „CineParc Ravensburg“ und der „RAV Medienagentur“, unterstützt durch die „Schwäbische Zeitung“, „Bodensee Standort Marketing“ und der IHK Oberschwaben, veranstaltet. Die Unternehmen haben bei der Messe jeweils 15 Minuten Zeit, sich in einem der Kinosäle den Karrierestartern zu präsentieren. Zudem stehen sie für Rückfragen mit kleinen Infoständen im Foyer bereit. „Wir veranstalten den Azubispot gerade in dieser Zeit, weil in den letzten Monaten sämtliche Bildungsmessen ausgefallen sind“, berichtet der Geschäftsführer der Medienagentur, Rolf Großmann. In den Vorgesprächen mit den Ausstellern habe er den Eindruck gehabt, dass der Fachkräftemangel immer noch sehr stark vorhanden sei.

Bei der ersten Ausbildungsmesse im Kino sind unter anderem die Unternehmen Versandhaus Walz, die Bundeswehr und die Stadt Ravensburg vertreten. Verschiedene Ausbildungsberufe wie Industriekaufmann, Arbeitserzieher und Verwaltungswirt werden dort vorgestellt. „Der Azubispot ist eine neue Art Bildungsmesse, die ich sehr interessant finde. Vor allem, dass es nicht die klassischen Messestände und die 'Give-away-Schlachten' gibt, sondern dass die Schüler die Betriebe auf eine andere Art kennenlernen“, sagt Hanna Nold vom Versandhaus Walz. Das Unternehmen hätte dieses Jahr sogar mehr Auszubildende als geplant eingestellt, jedoch sei der Großteil des Rekrutierungsprozesses bereits vor der Krise abgeschlossen worden. „Ich glaube, dass wir die Auswirkungen der Krise in Bezug auf die Ausbildungssituation erst die nächsten Jahre merken werden.“

Auch bei der Bundeswehr habe keine Reduzierung der Ausbildungsplätze durch Corona stattgefunden, berichtet Hauptmann Robin Dannhauer. Sie hätten weiterhin gutes Personal gewinnen können, auch wenn ein „gewisser Fachkräftemangel“, insbesondere im Bereich Elektronik und IT, bestehen bleibe. Die Abteilungsleiterin des Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt, Sophie Bader, rät den Jugendlichen, ein Ehrenamt aufzunehmen: „Wir als Freiwilligenagentur möchten junge Menschen motivieren, sich bei den vielen Organisationen zu engagieren. Jugendliche, die sich engagieren, haben später bessere Chancen bei potenziellen Arbeitgebern.“ Über die ehrenamtliche Tätigkeit könnten sie viele wichtige Schlüsselfaktoren wie Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit lernen, die ihnen später im Beruf nützlich seien.

Doch andere Probleme sind durch die Corona-Krise bei der Bewerbung entstanden. „Teilweise müssen die Vorstellungsgespräche über Online-Programme geführt werden, wo sich viele unwohl und unsicher fühlen“, so Nold vom Versandhaus. Assessmentcenter oder Einstellungstests könnten nur sehr einfach gehalten oder gar nicht durchgeführt werden. „So ist die Gefahr einer Fehlbesetzung von Betriebsseite, aber auch einer Fehlentscheidung von Azubiseite größer als davor.“

Nägeles Tipp für Ausbildungsbewerber lautet, sich weiterhin zu bewerben. „Es lohnt sich, mitunter auch einen Blick auf Berufe zu werfen, die dem Wunschberuf ähneln – es erweitert die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.“ In diesem Jahr würden coronabedingt auch noch viele Lehrstellen im September oder Oktober vergeben werden, so Palmieri. Die Handwerkskammer könne den Jugendlichen nahezu noch jeden Berufswunsch anbieten. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz ständen gut.
